

**A ALLGEMEINES**

**AP INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,  
MUSEEN**

**APB Bibliotheken; Bibliothekswesen**

**Deutschland**

**1933 - 1945**

**Raubgut**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 13-1** *NS-Raubgut in Museen, Bibliotheken und Archiven* : viertes Hannoversches Symposium / im Auftrag der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek - Niedersächsische Landesbibliothek hrsg. von Regine Dehnel. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2012. - 540 S. : Ill. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderbände ; 108). - ISBN 978-3-465-03761-3 : EUR 99.00, EUR 89.10 (Reihen-Pr.).  
[#2800]

Spielte die Suche nach NS-Raubgut bis in die 1990er Jahre kaum eine Rolle im Bewusstsein deutscher Bibliotheken, so hat sich dies seit rund 15 Jahren, nach der „Washingtoner Erklärung“ von 1998 grundlegend geändert. Ein besonderes Verdienst kommt dabei der Hannoveraner Landesbibliothek zu, die in nun vier Symposien seit 2002<sup>1</sup> den Blick auf die notwendige Vertiefung der Provenienzforschung lenkte.

---

<sup>1</sup> *Jüdischer Buchbesitz als Beutegut* : Symposium im Niedersächsischen Landtag am 14. November 2002 / eine Verant. des Niedersächsischen Landtages und der Niedersächsischen Landesbibliothek. Niedersächsische Landesbibliothek ; Landtag Niedersachsen. [Hrsg.: Der Präsident des Niedersächsischen Landtages - Referat für Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Protokoll]. - [Hannover] : Präsident des Niedersächsischen Landtages, Referat für Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Protokoll, 2003. - 87 S. : Ill. ; 21 cm. - (Schriftenreihe des Niedersächsischen Landtages zu Themen, die für die Öffentlichkeit von Interesse sind ; 50). - *Jüdischer Buchbesitz als Raubgut* : zweites Hannoversches Symposium / im Auftrag der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek - Niedersächsische Landesbibliothek und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz hrsg. von Regine Dehnel. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2006. - 435 S. : Ill. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderhefte ; 88). - ISBN 3-465-03448-1 : EUR 89.00, EUR 80.10 (Reihen-Pr.) [8672]. - Rez.: **IFB 06-2-179**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz120918374rez.pdf> - *NS-Raubgut in Bibliotheken* : Suche - Ergebnisse - Perspektiven ; drittes Hannoversches Symposium / im Auftrag der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek - Niedersächsische Landesbibliothek

Georg Ruppelt, der Direktor des Hauses, kann in seinem Rückblick und Vorwort also mit berechtigtem Stolz eine Zwischenbilanz ziehen. Es ist mittlerweile viel erreicht worden, aber ebenso viele Aufgaben sind noch unerledigt. Ein Meilenstein war die Gründung einer Arbeitsstelle für Provenienzforschung und -forschung in Berlin.

Beschäftigten sich die drei ersten Tagungen ausschließlich mit den Bibliotheken und besonders geraubtem jüdischen Buchbesitz, so schloß das mit über 100 Teilnehmern gut besuchte Vierte Hannoversche Symposium im Mai 2011 bewußt die Museen und Archive ein.<sup>2</sup> Die Museen sind im Tagungsband<sup>3</sup> sogar sehr stark vertreten. Rund ein Drittel, 12 Beiträge, beschäftigen sich mit geraubten Kunstgegenständen in deutschen und ausländischen Museen, dem ohnehin spektakuläreren Teil der Raubgutforschung. Davon entfallen wiederum 5 auf durch diverse deutsche Stäbe in Polen und Lettland Osteuropa geraubte Museumsbestände.

Während man die Archive entgegen der Ankündigung vermißt, entfallen auf die bibliothekshistorischen Titel etwa zwei Drittel. Es begegnen uns dort viele alte Bekannte aus der Raubgutforschung, die wir aus früheren Hannoverscher Bänden und weiteren Detailstudien kennen. Sie berichten nun über den Fortgang ihrer Forschungen und über neue Erkenntnisse. Von einem für die Bayerische Staatsbibliothek eher „schlechten Geschäft“ mit der SS-Ordensburg Wewelsburg bei Paderborn berichten Stephan Kellner und Susanne Wanninger. Die Gegengaben aus Paderborn waren von deutlich geringerem Wert. Die weltweite Zerstreuung und die Verluste der vorzüglichen Bibliothek des Breslauer Rabbinerseminars faßt Yvonne Domhardt in ihrem *Werkstattbericht aus Zürich* zusammen. Der Mainzer jüdischen Bibliothek hatte Andreas Lenhardt bereits eine ganze Monographie gewidmet, deren Ergebnisse er hier noch einmal anspricht.<sup>4</sup> Fortschrittsberichte sind auch die Untersuchungen über Raubgut in der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek Hannover (Regine Dehnel), in der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (Juliane Deinert),<sup>5</sup> der dortigen germanistischen Seminarbibliothek

---

hrsg. von Regine Dehnel. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2008. - 242 S. : Ill. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderbände ; 94). - ISBN 978-3-465-03588-6 : EUR 69.00 [9683]. - Rez.: IFB **08-1/2-040**  
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz278499120rez.htm>

<sup>2</sup> Ein ausführlicher Tagungsbericht lag umgehend vor: **NS-Raubgut in Museen, Bibliotheken und Archiven [...]** / Jürgen Babendreier ; Ragnild Rabius. // In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie. - 58 (2011),6, S. 332 - 340.

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1021172480/04>

<sup>4</sup> **Die jüdische Bibliothek an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz 1938 - 2008** : eine Dokumentation / Andreas Lenhardt. - Stuttgart : Steiner, 2009. - 260 S. : Ill. ; 24 cm. - (Beiträge zur Geschichte der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz ; N.F., 8). - ISBN 978-3-515-09345-3 : EUR 40.00 [#0694]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz307861333rez-1.pdf>

<sup>5</sup> Zu Göttinger Raubgut auch der Ausstellungskatalog **Bücher unter Verdacht** : NS-Raub- und Beutegut an der SUB Göttingen : Katalog der Ausstellung vom 13. Mai bis 10. Juli 2011 / bearb. von Nicole Bartels ... (mit einem Beitrag von Frank Möbus). - Göttingen : Universitätsverlag Göttingen, 2011. - 101 S. : Ill. - (Göttinger

(Frank Möbus), in der Universitätsbibliothek Marburg (Corinna Felsch und Tomasz Łopatka), in der Berliner Zentral- und Landesbibliothek (Peter Prölss)<sup>6</sup> oder die beiden Salzburger Beiträge von Helga Embacher und Andreas Schmoller.<sup>7</sup> Wegen der zentralen Bedeutung der Institution für die Verteilung von Raubgut muß man die Reichstauschstelle hervorheben. Cornelia Briel gibt einen Überblick über deren im ganzen Reich verteilten Lager. Die in Deutschland und in den besetzten Ländern Europas geraubten Bücher sollten vorrangig dem Wiederaufbau zerstörter deutscher Bibliotheken dienen.<sup>8</sup> Auf einigen Umwegen gelangte die 1938 beschlagnahmte Bibliothek des tschechischen Industriellen Ignaz Petschek erst 1957 in die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg.

Zwei Beiträge schildern das Schicksal von Arbeiterbibliotheken. Werner Schroeder widmet sich den Arbeiterbibliotheken in Thüringen, Ragnhild Rabis der hannoverschen Zentralbibliothek der Gewerkschaften. Bisher nicht so bekannt war die „Sonderaktion Heß“ 1941 (Uwe Schellinger), in deren Verlauf das Regime astrologische, freimaurerische okkultistische Buchbestände aus Vereins- und Privatbibliotheken beschlagnahmte. Man versprach sich davon einen entscheidenden Schlag gegen sogenannte Geheimlehren.

Von immensem Quellenwert für die Provenienzforschung ist die im Offenbach Archival Depot,<sup>9</sup> der wohl bedeutendsten Sammelstelle für Raubgut, nach Kriegsende erstellten Exlibris-Dokumentation (F. J. Hoogewoud).

---

Bibliotheksschriften ; 38). - ISBN 978-3-86395-027-9 : EUR 18.00 [#2708]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz357244001rez-1.pdf>

<sup>6</sup> Zum Raubgut in dieser Bibliothek auch **Geraubt** : die Bücher der Berliner Juden / Detlef Bockenamm. - Berlin : Zentral- und Landesbibliothek, 2008. - 79 S. : Ill. ; 22 cm. - Zugl.: Basel, Univ., Abschlußarbeit des postgradualen Studiengangs Papierkurator u.d.T.: Bockenamm, Detlef: Ausgelöscht und ausradiert, 2008. - ISBN 978-3-925516-36-8 : EUR 9.00 [#0163]. - Rez.: **IFB 08-1/2-042** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz302196609rez.htm>

<sup>7</sup> Mit derselben Thematik befassen sich die Autoren in **Buchraub in Salzburg** : Bibliotheks- und NS-Provenienzforschung an der Universitätsbibliothek Salzburg / hrsg. von Ursula Schachl-Raber ... Mit Beitr. Von Andreas Schmoller ... - Salzburg ; Wien : Mury Salzmann, 2012. - 283, [4] S. : zahlr. Ill. ; 21 cm. - (Uni-Bibliothek ; 3). - Bibliographie E. Frisch S. 273 - 277. - ISBN 978-3-99014-061-1 : EUR 24.90 [#2850]. - Rez.: **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz366854046rez-1.pdf>

<sup>8</sup> Die Verfasserin plant eine Dokumentation über die Bücherlager der Reichstauschstelle (S. 133). Vorher darf man aber auf eine lange angekündigte Untersuchung aus ihrer Feder hoffen: **Beschlagnahmt, erpresst, erbeutet**: NS-Raubgut, Reichstauschstelle und Preußische Staatsbibliothek zwischen 1933 und 1945 / Cornelia Briel. - Berlin : Akademie Verlag, 2013 (Mai). - ISBN 978-3-05-004902-1 : EUR 69.80. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

<sup>9</sup> Vgl. **Fast vergessen** : das amerikanische Bücherdepot in Offenbach am Main von 1945 bis 1949 / hrsg. von der Geschichtswerkstatt Offenbach. Gabriele Hauschke-Wicklaus ; Angelika Amborn-Morgenstern ; Erika Jacobs. - Offenbach am Main : OE, Offenbacher Edition, 2011. - 120 S. : Ill. ; 30 cm. - 978-3-939537-14-4 : EUR 14.50.

Die Einteilung in fünf Abschnitte begründet Regine Dehnel in ihrer ausführlichen Einleitung. Man kann sie so akzeptieren, auch wenn man über einzelne Zuordnungen streiten könnte und Formulierungen wie „Exemplarische Exempla“ (Kapitel 1) merkwürdig anmuten.

Nicht direkt zu Thema gehörend, die Tagungsthematik jedoch trefflich abrundend, stellt Thomas Rahe die nahe Gedenkstätte Bergen-Belsen vor, die die Tagungsteilnehmer besuchten.

Alle Beiträger betonen die notwendige Fortführung und Intensivierung der Provenienzforschung. Die Suche nach Raubgut wird auch die Bibliotheken noch lange beschäftigen. Jürgen Weber thematisiert die moralische Verpflichtung, sich von unrechtmäßigem Besitz zu trennen, Raubgut so umfangreich wie möglich an rechtmäßige Besitzer bzw. deren Erben zu restituieren. Die Bibliotheken, aber auch die Fachliteratur zur Bibliotheksverwaltung haben das Thema bisher längst nicht immer angemessen behandelt.

Der Offenen Brief/Petition an den Staatsminister für Kultur und Wissenschaft und die Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur (S. 18 - 19) ist von 244 Personen unterzeichnet. Fast jede größere Bibliothek, auch jüngere, können nicht behaupten, Raubgut wäre kein Thema für sie, haben doch auch sie durch Antiquariatskäufe nach 1945 und Zuweisungen oft von Raubgut profitiert.

Insgesamt liegen mit diesem Sammelband weitere wichtige Bausteine zur Raubgutforschung und Restitution von Kulturgut aus der Feder ausgewiesener Spezialisten vor, die der Band am Ende in Biogrammen vorstellt. Ein zuverlässiges Personen- sowie ein Orts- und Sachregister erschließen den immensen Faktenreichtum des Bandes vorbildlich. Die reiche Bebilderung ist von hohem Quellenwert.

Es ist schön zu sehen, daß immer mehr Licht in ein dunkles Kapitel der deutschen Bibliotheks- und Kulturgeschichte kommt. Von den Abhandlungen profitieren nicht nur die Raubgut- und Provenienzforschung, sondern auch die Geschichte der Institutionen in der NS-Zeit. Wie die Herausgeberin im Vorwort zu Recht betont, sind Länge und das theoretische Niveau der Beiträge durchaus unterschiedlich. Alle Beiträger liefern in ihren meist quellen gesättigten Abhandlungen wichtige Mosaiksteine. Wir erfahren so wichtige Details über die Sammlungs- und Erwerbungs politik deutscher Bibliotheken unter der braunen Diktatur. Im Umfeld entstehen zudem Geschichten einzelner Häuser.<sup>10</sup>

Manfred Komorowski

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

---

<sup>10</sup> Etwa **Bibliotheksdirektor im Nationalsozialismus** : Hermann Corsten und die Universitäts- und Stadtbibliothek Köln / Christiane Hoffrath. - Köln : Universitäts- und Stadtbibliothek, 2012. - 202 S. : Ill., graph. Darst. ; 23 cm. - (Kleine Schriften der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln ; 36). - ISBN 978-3-931596-68-2 : EUR 15.00 [#3036]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz363303804rez-1.pdf>